

# Inhalt

## A. ORIENTIERUNG

1. *Die Aufgabe* . . . . . 9  
Die Religion unserer Zeit: Glaube an die Wissenschaft – Technik als Kultus. – Die Geschichte der Konstellation: Glaube – Wissenschaft – Technik. – Die religiöse Problematik von Wissenschaft und Technik. – Technik als Schicksal der Welt.
2. *Fragestellungen* . . . . . 17  
Technik als Weltverhalten. – Das Selbstverständnis des Technikers – Philosophische Deutung der Technik (Positivismus – Romantik – Dialektik) – Die Fragestellung der Theologie (Thielicke – Gogarten – Guardini – Dessauer – Pieper – Bernanos – Lilje – Rosenstock – Teilhard de Chardin – Rahner und Metz).

## B. GESCHICHTE

1. *Die drei Epochen der technischen Entwicklung* . . . . . 48  
Schemata der Entwicklung (Berdjajew – van Peursen – Cox – Ortega y Gasset) – Organische, kulturelle, technische Epoche.
2. *Die Auffassung von Technik bei den Griechen* . . . . . 59  
Ägyptische und griechische Bautechnik – Das Wesen der Technik nach Aristoteles – Platons Auffassung von der Rolle der Technik – Die Bedeutung der Technik im griechischen Leben – Griechische Technik unter dem Vorzeichen des Glaubens (Gregor von Nyssa – Augustinus – Thomas von Aquino).
3. *Die Geburt des homo faber* . . . . . 72  
Technik im Mittelalter – Der Aufbruch der Weltlichkeit im 13. Jahrhundert – Die Deutung des Aristoteles durch Thomas und Roger Bacon – Glaube und Experiment – Die Rolle der Zahl.
4. *Zwischen Utopia und Technopolis* . . . . . 91  
Technik und Erlösungssehnsucht – Das neue Pathos: Renovatio, Fabricatio – Dreimal Utopia (Thomas Morus, Campanella, Francis Bacon) – Philosophie pratique: Descartes – Harmonia universalis (Leibniz) – Natur und Offenbarung.

## C. GEGENWART

1. *Züge des technischen Zeitalters* . . . . . 116  
Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen – Das Zeitalter der Revolution – Natur als Material – Mensch als Faciendum – Die Gesellschaft – Die Religion im technischen Zeitalter.
2. *Produktive Wirklichkeit (Arbeit und Atom)* . . . . . 134  
Max Frisch: Homo faber – Das Verständnis von Arbeit im Wandel der Zeiten – Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker – Die Entdeckung des Atoms – Wandlung des Weltbildes – Verantwortung im Atomzeitalter? – Eschatologische Ethik.
3. *Leben durch Information (Kybernetik)* . . . . . 156  
Verantwortung im technischen Zeitalter – Die Weltoffenheit des Menschen – Das Wesen der Kybernetik – Stufen der Steuerung – Die Bedeutung der Kybernetik – Dimensionen (Gotthard Günther, Herbert Marcuse, Georg Picht) – Konsequenzen.

## D. DURCHBLICK UND AUSBLICK

1. *Der Gott der zweiten Schöpfung: Jesus Christus* . . . . . 191  
Denken als revolutionäre Praxis – Verwirklichung in der Zeit – Wirklichkeit als Bild und als Herausforderung – Freiheit als Verantwortung.  
Standortbestimmung durch Bloch und Teilhard de Chardin – Der Weg der protestantischen Theologie als Theologie der Hoffnung.  
Offenbarung als Herkunft (K. Barth) – Auferstehung als Horizont (Pannenberg) – Theologie nach dem Tode Gottes (Sölle) – Theologie der Revolution (Wendland, Shaull).  
Der Aufbruch in der katholischen Theologie: Inkarnation als Vollendung (Karl Rahner, Johannes B. Metz, Vaticanum II) – Die ökumenische Konstellation der Christologie.
  2. *Der Gott der zweiten Schöpfung: Der Mensch* . . . . . 242  
Die Zuordnung von Christologie und Anthropologie – Christusfinsternis – Der Offenbarer – Die Rolle des Kreuzes – Konsequenzen.  
Der Mensch im Experiment – Erste Versuchung: Wirklichkeit als Ware – Zweite Versuchung: Plakatwelt – Dritte Versuchung: Pax et securitas. Der Wille zur Macht.
  3. *Das Bild von der Zukunft* . . . . . 281  
Science fiction – Prognose, Utopie, Planung – Auflösung der Utopie – Zukunftsbilder der Heiligen Schrift – Zukunft als Entwurf und Verheißung.
- Personen- und Sachregister* . . . . . 301